



INDIANA LINE Musikgenuss zum Familienpreis

Die Lautsprecher des italienischen Herstellers Indiana Line sind hierzu-lande noch ein Insidertipp.

■ Von Peter Steinfadt

Sie haben einen erlesenen Musikgeschmack, sonst würden Sie dieses Magazin ja nicht lesen. Und nehmen wir mal an – ich liebe ja das Spiel mit Klischees –, Sie haben zwei Teenager zu Hause. Die Tochter frönt zweimal wöchentlich ihrem Reithobby, und der Sohnemann möchte noch kurz vor dem definitiven Brexit einen Sprachkurs in Brighton absolvieren. Einerseits kostet all das eine ordentliche Stange Geld, andererseits hätten Sie, da die Tochter ja sowieso öfter beim Stallausmisten als daheim ist und das ambitionierte Sprachtalent endlich mal den PC verlässt, um die kauzigen Briten zu entdecken, endlich mal wieder Zeit für sich selbst und Ihre Leidenschaften.

Eine Platte aus der Electro-Phase von Miles Davis rausgekratzt, Volumenregler nach rechts und mit genussvollem „Plopp“ ein Bier aufgemacht. Doch leider stammen Ihre Lautsprecher noch aus Tagen des seligen Studentenlebens und klingen mittlerweile recht grottig und muffig. Und ohne Miles mag das Bier auch nicht munden – Spaßfaktor null. Etwas Bezahlbare für hohe Ansprüche, ohne den Familienfrieden zu gefährden? Vielleicht hätte ich da was für Sie. Der italienische Lautsprecher- und Elektronik-Hersteller Indiana Line ist in unseren Gefilden noch recht unbekannt, in seiner Heimat jedoch einer der ältesten Anbieter. Von daher darf man die Produkte gerne (noch) als Geheim-, besser noch Insidertipp bezeichnen.

Das bildschön verarbeitete Modell DIVA 252 aus der gleichnamigen Topserie des Herstellers ist ein 5,3 Kilo schwerer Kompaktlautsprecher mit den Maßen

160 x 280 x 275 Millimeter und richtet sich an den audiophilen Hörer mit kleinerem bis mittlerem Hörraum von ca. 15 bis 25 Quadratmeter. Wenn wir uns das schicke, in hochwertigem Pianolack gehaltene Holzkleid näher anschauen, entdecken wir einen 14 Zentimeter großen Polypropylen-Tief-/Mitteltöner und einen in einer Gummischale entkoppelten 2,6-cm-Hochtöner. Im Zusammenspiel der beiden Lautsprecher erreicht die DIVA 252 einen erstaunlichen Frequenzgang von 48 bis 22.000 Hz bei einer auch röhrenverträglichen Empfindlichkeit von 90 dB (2,83 V / 1 m). Das sind Topwerte auf dem Papier, die schon einmal auf die Allroundqualitäten des Modells verweisen.

Hören wir mal rein, ob das technische Zahlenwerk auch tanzen kann. Die Band Delgres hat mit *Mo Jodi* (Pias, 2018) eins der wohl interessantesten Bluesalben des vergangenen Jahres herausgebracht. Die drei Pariser mit karibischer Herkunft spielen astreinen groovenden Mississippi-Delta-Blues mit Anleihen an die Übersee-Heimat, Ry Cooder und wüstennahen Stoner-Rock. Unsere Italienerinnen übertragen neutral, was sie sollen, inklusive eines gehörigen Maßes an Emotionen und gutem dynamischen Antritt. Die Boxen erstaunen mit einer Mixtur aus anspringender Dynamik, gepaart mit angenehm zurückhaltender Stimmigkeit ohne Effekthascherei. Das Gesamtbild stimmt, sogar der rollende Bass des Trios geht schön tief runter. Die Attribute „warm“ und „homogen“ begleiteten den Hörer durch den kompletten Hörparcours.

Der New Yorker Pianist Jamie Saft präsentiert auf *Blue Dream* (Rare Noise Records, 2018) mit seinem Quartett Jazz auf der Höhe der Zeit: verschachtelt, atonal-expressiv, aber auch ruhig fließend mit wunderschönen Melodieinsprengeln. Der mitreißende Drive des gesamten sehr transparent aufgenommenen Albums zeigt

eine weitere Stärke der DIVA 252: Der sanfte, leicht zurückhaltende Duktus der Wandler besitzt eine glaubhafte Bühnenabbildung und Ortbarkeit. Jedes Instrument des Quartetts steht felsenfest an seinem Platz im Aufnahmestudio, und die Abbildung der Musik ist involvierend. Fazit: Wer in Sachen Langzeittauglichkeit nichts vermissen möchte und einen angenehm natürlichen und in sich geschlossenen Schallwandler sucht, wird bei Indiana Line fündig.

Und wenn Sie dann noch Ihren Nachbarn einladen und gemeinsam Musik hören, wird dieser niemals den Brot-und-Butter-Preis der schönen Italienerinnen erraten. Der deutsche Vertrieb ruft 499 Euro (UVP) für das audiophile Paar DIVA 252 auf. Spätestens jetzt freut sich nicht nur die Familie. Sie dürfen getrost Ihre alten Lautsprecher in Rente schicken und sich fortan wieder an der Musik erfreuen.

Website:

www.dietmar-hoelper.de

